

Wien, am Montag, den 17. Oktober 1927

Die Erteilung von Musikunterricht ist anzumelden. Der Stadtschulrat für Wien teilt mit: Wer einen über den häuslichen Unterricht hinausgehenden Musikunterricht betreibt, ist verpflichtet diese Tätigkeit im Sinne der bestehenden Gesetze und Vorschriften dem Stadtschulrat für Wien, I. Burgring 9 anzumelden. Die Anmeldung hat unbeschadet der etwaigen Befähigungsnachweise und Zeugnisse zu erfolgen. Die Unterlassung der Anzeige zieht auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen eine Ahndung nach sich.

-.-.-.-.-.-

Jubilare der Ehe. Am Samstag überreichte in Vertretung des Bürgermeisters der amtsführende Stadtrat Richter dem Ehepaar Max und Rosalia Herlinger aus Anlass ihrer diamantenen Hochzeit die Ehrengabe der Stadt Wien.

-.-.-.-.-.-

Eröffnung von neuen Kindergärten. Der Gemeinderatsausschuss für Wohlfahrtsangelegenheiten und Jugendfürsorge hat die Eröffnung von neuen Kindergärten in den Gemeindebauten in Margareten, Stöbergasse, Favoriten, Troststrasse, Simmering, Ehamgasse und Herderplatz und Floridsdorf, Steingenteschgasse, genehmigt. Es sind dies Volkskindergärten, die von 7 Uhr früh bis 6 Uhr abends geöffnet bleiben. Die Kinder erhalten dort auch die Mittagsauspeisung. Die Gemeinde Wien führt nun 89 Kindergärten mit 236 Abteilungen, die durchschnittlich von rund zehntausend Kinder täglich besucht werden. In den nächsten Wochen werden einige neue Kindergärten der Benützung übergeben werden. Die alten Kindergärten werden ausgestattet. Einige werden in neue Räumlichkeiten verlegt, andere erweitert. Der zuständige Gemeinderatsausschuss hat nun für die Verlegung und Erweiterung von alten Kindergärten 65.000 Schilling bewilligt.

-.-.-.-.-.-

Weiterer Ausbau der elektrischen Strassenbeleuchtung. Nimmehr werden in der Inneren Stadt auch die Singerstrasse, die Grünangergasse und deren Seitengassen elektrisch beleuchtet werden. In Favoriten bekommt der restliche Teil der Triesterstrasse elektrisches Licht, in Hietzing die Hummelgasse von der Hietzinger Hauptstrasse bis zur Stadlergasse, die Waldvogelstrasse und die Wolkersbergenstrasse von der Jagdschlossgasse bis zur Versorgungsheimstrasse und in Währing die Semperstrasse und deren Nebengassen.

-.-.-.-.-.-

Die Bauakten des Amalienbades nicht verbrannt! Am 26. August wurde bekanntlich der grösste Teil des Dachstuhles des neuen Amtshauses der Gemeinde Wien in der Felderstrasse ein Opfer eines nächtlich ausgebrochenen Brandes. Nach den bisher vorliegenden amtlichen Berichten ist der Brand beim Aufzugsschacht auf dem Dachboden ausgebrochen. Heute wird nun in einem Montagsblatt behauptet, dass bei diesem Brand die gesamte Baukostenabrechnung des Amalienbades verschwunden sei. Der Magistrat stellt fest, dass diese Behauptung vollständig aus der Luft gegriffen sind. Die Räume der städtischen ^{Bäder-}Abteilung haben durch das Feuer überhaupt nicht gelitten. In die Abrechnung der Baukosten des Amalienbades teilt sich eine Reihe von Magistratsabteilungen, die gar nicht in dem vom Brand betroffenen Haus untergebracht sind. Jede dieser Abteilungen hat ihre Arbeiten bereits vollkommen abgerechnet und im Beisein von Beamten des Kontrollamtes kollaudiert. Es liegen sämtliche Leistungen aller Unternehmer zahlenmässig fest. Von einer Vernichtung der Schlussabrechnung des Amalienbades kann also keine Rede sein.

-.-.-.-.-.-